

Zu Punkt **der Tagesordnung**

Interfraktioneller Antrag		0425/2011 öffentlich 19.05.2011
Datum	Gremium	Antragsteller/in
Ö 19.05.2011	Ratsversammlung	Ratsherr Kokocinski, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Stagars, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Dr. Traulsen, SPD-Ratsfraktion Ratsherr Scheelje, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Wegner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Ratsfrau Danker, SSW
<u>Betreff:</u> Änderungsantrag zu TOP 11.3, Sporthalle Humboldtschule, Drs. 0380/2011		

Antrag:

Der Antrag erhält folgende Fassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Humboldtschule ein Konzept zur Realisierung eines Neubaus einer Sporthalle auf dem Schulgelände vorzulegen.

Dabei sind

- die Freizeit- und Schulsportanalyse nach den Handlungsempfehlungen des Sportentwicklungsplanes, welcher Ende des 3. Quartals 2011 vorliegen wird,
- eine Nutzung durch Dritte, bspw. KMTV, Volkshochschule o.ä. und
- eine Umnutzung der bisherigen Sporthalle der Humboldtschule zur Mensa

zu berücksichtigen.

Die Auswirkungen auf den Haushalt und die Planungen und Bedarfe anderer Schulsporthallen sind darzustellen.

Begründung:

Das von der Ratsversammlung beschlossene Einzelhandelskonzept in Verbindung mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept lassen einen Neubau einer Sporthalle in Verbindung mit Einzelhandel nicht zu.

Außerdem wird nach der Veröffentlichung des Sportentwicklungsplans (SEP) Ende des 3. Quartals 2011 u.a. die Bedarfsanalyse für Sportstätten für ganz Kiel völlig neu definiert sein.

Hierzu wurden im Rahmen der Entwicklung des SEP umfangreiche Befragungen der Bürger, Schulen, Verbände, Sportvereine und anderer Sportanbieter durchgeführt.

Diese sollen auch zukünftig Berücksichtigung bei einer Bedarfsanalyse und Realisierung zukünftiger Sportstättenplanung finden.

Es wird daher ratsam sein, bei jeder Neuplanung oder Entscheidung für eine neue Sportstätte, sei es Schulsportstätte oder Vereinssportstätte, diese Grundlagen und Erkenntnisse zu berücksichtigen.

Dennoch muss eine Neuplanung immer auch noch genauere Untersuchungen voraussetzen, da jede Sportstätte immer auch vor dem besonderen Hintergrund der jeweiligen Nutzer der Sportstätte, des Stadtteils, der Entwicklung der Schulen und demografischen Entwicklung, der Kraft der Vereine und der Finanzlage der Stadt gesehen werden muss.

Daher sollten VOR der Entscheidung einer neuen Sportstätte für die Humboldtschule und den KMTV oder einer Investition folgende Daten und Fakten vorliegen im Sinne einer Machbarkeitsstudie:

1. Die erwartete Schulentwicklung für die nächsten 25 Jahre
2. Situation des Sports im Stadtteil
3. Die sich am Sportunterricht, am Lehrpersonal ausgerichteten Nutzungs- und Kapazitätsanforderungen für den Schulsport der Schule
4. Das Kapazitätsangebot einer Sporthalle an dem gewünschten Ort
5. Die Art der weiteren Nutzung nach 16:30 Uhr durch Vereine und weitere Nutzer wie MU(welche, mit welcher Kapazität und welchem Angebot)
6. Die Antwort auf die Frage, ob die gewünschten Kapazitäten nicht anderweitig im Stadtteil erfüllt werden können (Alternativprüfung)
7. Die Kosten und Finanzierung (Lebenszykluskosten!) der Sporthalle (Man kann z. B. auch mit anderen Baukörpern und Materialien 40% der bisherigen Baukosten einsparen)
8. Zukünftiger Betrieb der Sporthalle (z. B. Betrieb durch Vereine etc.)
9. Benennung der Opportunitätskosten, d. h. welche andere Investition wird in der Stadt dafür nicht getätigt, und ist dieser Entfall gerechtfertigt?
10. Abschließende Bemerkung zur Größe, Ausstattung, Benutzung und Betrieb der zukünftigen Sporthalle.

Gez. Rats herr Peter Kokocinski f.d.R
Gez. Rats herr Torsten Stagars
Gez. Rats herr Dr. Hans-Friedrich Traulsen

Gez. Rats herr Dirk Scheelje f.d.R
Gez. Rats frau Kirsten Wegner

Rats frau Antje Danker